

Juni

Juli

August

2025



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden
Gnarrenburg | Kirchwistedt | Kuhstedt



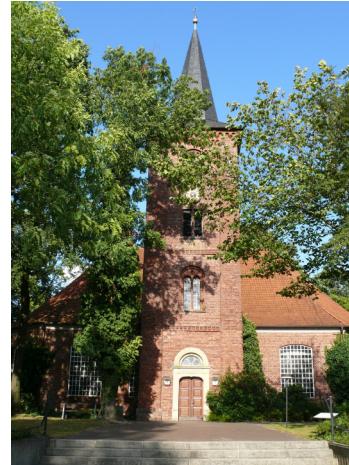
Gemeindebrief

Ausgabe 02/2025

Titelbild

Auf der Titelseite dieser Ausgabe ist die Paulus Kirche in Gnarrenburg. „Geknippst“ hat dieses Bild Friedrich „Fritz“ Metscher in dem Jahr 2016.

Wenn Ihr wie Fritz einen Vorschlag für ein Titelbild habt, sprecht uns gerne an. Wir freuen uns auf eure Einsendungen und Anregungen.



Grußwort der Redaktion

Liebe Lesende,

langsam wird es draußen warm und wir können den Frühling oder den Frühsommer schon riechen und schmecken.

Bei einem Gang durch die Region können wir verschiedene Blumen, Büsche und auch manchmal den Grill riechen. Wer für den Gang durch die Region ein Ziel braucht, kann gerne die Regionsgottesdienste besuchen. In der Zeit vom 22.06.2025 bis zum 10.08.2025 findet in der Region je ein Gottesdienst am Sonntag statt. Doch in bzw. an einer Kirche finden die Gottesdienste selten statt. Häufig sind diese an bekannten Orten wie am Torfhafen oder am Moorhoof oder bei Familie Klinger. Die genauen Termine findet ihr unter Gottesdienste oder auf der Rückseite. In dieser Ausgabe berichten wir

euch von der Konfirmezeit, von besonderen Gottesdiensten und natürlich auch von den Ostergottesdiensten in der Region.

Bereits seit der Umstellung auf das neue Format wird der Gemeindebrief auf umweltfreundlichen Papier gedruckt. Genau genommen besteht das Papier sogar aus 100 % Altpapier. Die Gemeindebriefdruckerei hat dafür das Umweltzeichen „Blauer Engel“ erhalten. Ab dieser Ausgabe wird dieses Zeichen auf der Rückseite zu sehen sein. Wenn euch dieses Thema interessiert, schreibt uns gerne oder informiert euch über den Link auf der Rückseite.

Euer Redaktionsteam

Inhaltsverzeichnis

Seite 4

Andacht

Seite 5

Plattdeutsche Losung

Seite 6

Familiennachrichten Gnarrenburg

Seite 8

Familiennachrichten Kirchwistedt

Seite 8

Familiennachrichten Kuhstedt

Seite 10

Informationen der Region

Seite 12

Gottesdienste der Region

Seite 14

Abendgottesdienst mit CHORios in Gnarrenburg

Seite 15

Taizé Gottesdienst

Seite 15

Passionsandachten Kuhstedt

Seite 16

Geburtstagskaffee Kuhstedt

Seite 16

Dank an zwei Ehrenamtliche

Seite 17

Sonntags-Gedööns

Seite 18

Unsere Gottesdienste

Seite 20

Der Friedhof Gnarrenburg

Seite 21

Spendenaktion Kirchwistedt

Seite 22

Ein Gedanke

Seite 24

Fragen an ... Nele Meyer

Seite 26

Telefonseelsorge-Kurs

Seite 27

Jahreshauptversammlung Förderverein

Seite 28

Jugend- und Kinderseite

Seite 32

Regionale Einrichtungen

Seite 33

Gruppen und Kreise

Seite 34

Eure Ansprechpersonen

Die Zerbrechlichkeit unseres Lebens

Liebe Leser und Leserinnen,
in meiner seelsorgerlichen Laufbahn hat mich dieser Gedanke seit mehr als 20 Jahren begleitet. Er weist mich darauf hin, dass mein Leben zerbrechlich ist, allen Widrigkeiten ausgesetzt, inneren & äußerem. – Es gibt sogar eine international bekannte musikalische Poesie, die dieses Thema in einzigartiger Weise besingt: „How fragile we are“ von Sting. Immer, wenn ich diesem Song lauschen darf, geht er mir tief unter die Haut. Unser menschliches Leben – es kann und es tut Schaden nehmen. Es ist leicht beeinflussbar und kann auf Abwege geraten. Es ist in vielerlei Sinne instabil und oft unbeholfen. Und wenn dieses Lied von Sting genau das mit mir macht, solche Bilder und solche Gefühle in mir hervorbringt, verspüre ich doch im gleichen Moment nicht Schwachheit oder Scham, nicht etwa Angst oder gar Minderwertigkeit, sondern tiefen Frieden. – WARUM?

Weil ich von Gott meinem Schöpfer erkannt bin und geliebt in genau dieser zerbrechlichen (fragilen) Gestalt. Worte aus Psalm 139 kommen mir in den Sinn:

HERR, du erforschest mich und kennest mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke.

-Psalm 139

Warum tut Gott das?

Warum sollte der perfekte Gott mich unperfekten Menschen lieben?

Warum sollte ich Ihn überhaupt interessieren?

Schon im Alten Testament sagt Gott zu uns: "Könnte es denn wirklich möglich sein, dass eine stillende Mutter ihr Kind vergisst, eine verantwortliche Frau die Frucht ihres Leibes? ... Und selbst wenn sie es vergessen könnte, / ich, der Herr, dein Gott, vergesse dich nie! Siehe, in beide Handflächen habe ich dich eingraviert, Jesaja 49,15-16

In diesen Versen des biblischen Propheten bestätigt Gott noch einmal, dass wir Menschen durchaus dazu im Stande sind, unsägliches Leid über andere zu bringen. Und wer wollte das angesichts der vielen gegenwärtigen Gewaltschauplätze in unserer Welt in Zweifel ziehen? – Und dennoch hält er, Gott, an uns fest, gibt uns niemals auf, kann ER seine Liebe zu uns nicht zurückhalten.

Das Gleichnis Jesu, vielen bekannt als „Vom verlorenen Sohn / von der verlorenen Tochter“, zeugt wie kaum ein anderer biblischer Text von solcher ungebrochenen Liebe und Zuwendung, die der Vater im Himmel für uns hegt.

Er lässt uns ziehen, wenn wir ihn verlassen wollen ...
Er schimpft uns nicht aus, dass wir so egoistisch handeln können ...
Er gibt uns alles mit, was wir meinen nötig zu haben ...
Er lässt es zu, dass wir ihn verletzen und enttäuschen
Er schaut uns nach mit Tränen in den Augen und einer Wunde im Herzen ...

Und dann stellt er sich jeden Tag aufs Neue an die Pforten seines Grundstücks, um Ausschau nach uns zu halten, weil er nicht gewillt ist, uns aufzugeben, um eines Tages unsere Silhouette am Horizont wieder zu erblicken und um uns freudig in die Arme schließen zu dürfen.

Mögen diese Gedanken Ihnen genauso unter die Haut gehen, wie sie es bei mir tun!

Ihr Pastor Diter Klee

Plattdeutsche Lösung

Spröök for de Maant Juli

Maakt jo nargends Sörgen um, brengt jo Bidden in all Dingen vör Gott, doot dat mit Gebedd Trüggeln un alltied mit Dank. Philipper 4,6 ut Schwarz, Imke (Herausgeberin), Losungen 2025 plattdüütsch

Spruch des Monats Juli

Leute, macht euch echt nicht über alles den Kopf! Wenn ihr ein Problem habt, dann geht damit zu Gott. Man kann ihn echt um alles bitten und sich auch bei ihm bedanken. Philipper 4,6, VOLXBIBEL

Familiennachrichten Gnarrenburg

Liebe Lesende,

aus Gründen des Datenschutzes sind die Familienrichten nicht Bestandteil der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes.

Wie gewohnt sind diese in der Printausgabe enthalten. Die Printausgabe liegt an den Gemeindehäusern, in den Kirchen, im Kirchenbüro sowie bei der Sonnen Apotheke in Gnarrenburg und dem Friseur Men´s Day in Gnarrenburg aus. .

Euer Redaktionsteam

Familiennachrichten Kirchwistedt

Familiennachrichten Kuhstedt

Geburtstage in der Region

Gnarrenburg – Kirchwistedt – Kuhstedt

Geburtstage und Ehejubiläen in der Region

Jede Gemeinde in unserer Region feiert den Geburtstagskaffee ein wenig anders und dennoch werden die Einladungen und Anmeldungen gemeinsam von unserem Pfarrbüro in Gnarrenburg organisiert.

Wir bitten alle Geburtstagskinder, Begleitpersonen und weitere Seniorinnen und Senioren die am Geburtstagskaffee teilnehmen möchten sich rechtzeitig bei unseren Pfarramtssekretärinnen anzumelden.

Wünschen Sie außerdem einen persönlichen Besuch unserer Pastoren an diesem besonderen Tag, oder auch zu einem Ehejubiläum, dann bitten wir hierfür ebenfalls um Anmeldung beim Pfarrbüro. Bestenfalls vier Wochene vorher um den Wunschtermin möglich zu machen, denn Ihre Jubiläen und Geburtstage sind uns wichtig!

Hier noch einmal die Geburtstagskaffees und Ihre Details im Überblick:

Gnarrenburg:

Wir laden rückwirkend vierteljährlich die Geburtstagskinder, die 80 Jahre alt, 85 Jahre und älter geworden sind, zum Geburtstagskaffee ins Martin-Luther-Haus ein.

Der nächste Geburtstagskaffee findet am 17.06.2025 statt.

Kirchwistedt:

Wir laden rückwirkend vierteljährlich die Geburtstagskinder, die 70 Jahre und älter geworden sind, zum Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus ein. Außerdem sind alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren auch ohne Geburtstagseinladung herzlich willkommen. Der nächste Geburtstagskaffee findet am Donnerstag, den 10.07.2025 um 14:30 Uhr statt.

Kuhstedt:

Wir laden rückwirkend vierteljährlich die Geburtstagskinder, die 75 Jahre und älter geworden sind, zum Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus ein. Der nächste Geburtstagskaffee findet am 30.06.2025 um 15 Uhr statt.

Ehejubiläum in der Region

Wir freuen uns mit Ihnen über Ihr Ehejubiläum. Wenn Sie es wünschen, werden Sie zu Ihrer Goldenen Hochzeit und den weiteren hohen Ehejubiläen gerne von den Pastor*innen persönlich besucht, die Ihnen die Glückwünsche der Kirchengemeinden überbringen. Bitte teilen Sie uns Ihr Ehejubiläum rechtzeitig mit, damit die Pastor*innen den Besuch planen können.

Nur nach einem Besuch zur Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit werden die Ehejubiläen im Gemeindebrief veröffentlicht. Falls Sie keine Veröffentlichung möchten, geben Sie bitte unserem Kirchenbüro einen entsprechenden Hinweis.

Kirchenvorstand Kirchwistedt wählt neuen Vorsitz

Nach ein paar Wochen der Vakanz hat der Kirchenvorstand Kirchwistedt wieder einen neuen Vorsitz. Pastorin Antje Freye wurde in der Sitzung vom 19.02.2025 als erste Vorsitzende vorgeschlagen und gewählt. Der Kirchenvorstand freut sich über das Engagement unserer neuen Pastorin und wünscht sich für die Zukunft eine genauso gute Zusammenarbeit wie bisher mit ihr. Als zweite Vorsitzende wurde Catharina Götjen vorgeschlagen und gewählt. Somit ist der Vorsitz wieder komplett.



Pastorin Antje Freye wurde als neue erste Vorsitzende des Kirchenvorstandes gewählt.

Catharina Götjen wurde während ihrer ersten Wahlperiode direkt zur zweiten Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gewählt.



Regionsgottesdienst mit Kohlwanderung



Auch in diesem Jahr wurde wieder die beliebte Kohlwanderung mit anschließendem Grünkohlessen in der Festhalle Brillit durchgeführt. Vorher fand in der Kuhstedter Kirche ein Regionsgottesdienst mit Pastor Dieter Klee statt. Nach dem Gottesdienst machten sich bei strahlendem Sonnenschein gut vierzig Personen auf die von Cord Schöning ausgearbeitete Kohlwanderungsstrecke durch Feld und Wald von Kuhstedt zur Festhalle Brillit. Unterwegs bei einer Rast wurde die gut gelaunte Truppe mit Glühwein, mit oder ohne Schuss, Kaffee und Gebäck, durch den Kirchenvorstandsvorsitzenden Norbert Steffens und seiner Ehefrau Anja verwöhnt. In der Festhalle Brillit wurde dann das leckere Grünkohlessen von Rita Saltner und ihrer Tochter Bianca Michaelis serviert. Neuer Grünkohlkönig wurde in diesem Jahr Pastor Dieter Klee, der sich sehr über diese Auszeichnung freute. (Text und Bild: Uwe Bredehoff).

Regionsgottesdienst zum Ehrenamtstag

Am Sonntag, dem 16. März veranstaltete die Region der Kirchengemeinden Gnarrenburg, Kirchwistedt und Kuhstedt einen Festgottesdienst in der Erlöser-Kirche mit anschließendem Brunch im Gemeindehaus Kuhstedt für ehrenamtlich Tätige in der Region. An dem Gottesdienst nahmen über 100 Personen teil. Gestaltet wurde der musikalische Teil des Gottesdienstes vom Chor CHORios unter Leitung von Irina Nesterenko, dem Posaunenchor der Region unter Leitung von Werner Schröder und von Organistin Angela Martens. Außerdem wurde dieser wundervolle Gottesdienst von den Lektorinnen Catharina Götjen, Ingrid Hastedt, Annette Thobaben und Rita Wellbrock gestaltet. Bei Klönschnack und sehr tollen „Snacks“ verbrachten die Gäste einen wunderschönen Sonntagvormittag. Allen helfenden Personen und Spendern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. So etwas muss man noch öfter wiederholen. (Text und Bild: Ernst Bayer).

Weltgebetstag am 07.03.2025 in der Paulus Kirche

In diesem Jahr feierten wir den Weltgebetstags-Gottesdienst unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“. Der Weltgebetstag ist die größte und älteste ökumenische Frauenbewegung.

Die Reise führte uns zu den Cookinseln, einem sehr kleinen Inselstaat im Südpazifik. Das WGT-Komitee von den Cookinseln lud uns ein, die Schönheiten ihrer Inseln kennenzulernen - aber auch die Schattenseiten ihres Paradieses zu sehen. Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehmen Anteil an ihren Sorgen und finden Ermutigung im Glauben.

„Kia orana“ , so begrüßten wir unsere Gottesdienstbesucher*innen in der Maori-Sprache. Es bedeutet so viel mehr als nur „Hallo“. Sondern auch: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“

Wir freuten uns über viele Gottesdienstbesucher*innen und hoffen, dass dieser Gottesdienst viele zum Nachdenken angeregt hat. Unterstützt wurden wir musikalisch von Birgit Lackner und ihrem Team - und sie haben es wunderbar gemacht. Für die Technik waren Luna und Eric Wollenberg zuständig. Allen unser herzliches Dankeschön.

Im Anschluss verbrachten wir noch eine gemütliche Zeit im Martin-Luther-Haus. Unsere Küchenfeen hatten einen Imbiss (typisch von den Cookinseln) zubereitet und wir konnten Speisen aus einem fernen Land genießen.

(Text: WGT-Team, Bild: Ernst Bayer)

Von links: Corinna Schmeißer, Rita Wellbrock, Elisabeth Kübitz, Ute Marx, Birte Kück, Gudrun Klee, Annette Thobaben

Lasst niemanden zurück

Abendgottesdienst in der Paulus Kirche in Gnarrenburg

Unter dem Motto „Lasst Niemand zurück“ fand am 30. März in der Paulus Kirche Gnarrenburg ein Abendgottesdienst mit Pastor Kristian Goletz aus Bevern und Chorios unter der Leitung von Irina Nesterenko statt. Der gut besuchte Gottesdienst begann mit dem vom Chor (Bild unten) vorgetragenen Lied „Lasst Niemand zurück“. Anschließend folgten die Begrüßung und ein Gespräch mit Gott über das Handy, geführt von Christiane Burmester, Katja Lemmermann und Meike Geffken-Kück.

Die Predigt von Pastor Kristian Goletz (Bild links) beinhaltete besonders die Worte „Einer trage des anderen Last“ und war auch darauf aufgebaut.

Ansonsten wurde der gesamte Gottesdienst von Mitgliedern von Chorios gestaltet und mit einem fulminanten Orgelnachspiel von Irina Nesterenko und großem Applaus der Besucherinnen und Besucher beendet. Aufgrund der Witterung fand das für draußen geplante Schnackma(h)l in der Paulus Kirche mit Wein, Saft, Snacks und gemeinsamen Gesprächen statt. (Text und Bild: Uwe Bredehoff)



Taizé-Andacht in Brillit

Erstmals fand in der Brilliter Kirche eine Taizé-Andacht statt, die Bianka Werth durchführte. Den Kirchenraum hatte sie zusammen mit Jutta Burfeind-Brasch ganz liebevoll geschmückt (siehe Bild). Durchgeführt wurde er dann von Bianka Werth, die musikalisch unterstützt wurde von der Flötengruppe von Birgit Lackner und Organistin Birgit Murken.

Das Taizé-Gebet ist das Abendgebet aller christlichen Glaubensrichtungen. Es ist eine einfache, meditative Form des Gottesdienstes, die uns dazu einlädt, uns intensiv mit der Gegenwart Christi um uns herum und in uns auseinanderzusetzen. Die Lieder sind kurz und einprägsam, werden möglichst mehrstimmig gesungen und vor allem oft wiederholt. Daneben wurden immer wieder kurze Lesungen von Bianka Werth in den Ablauf dieses sehr gelungenen, stimmungsvollen und zur inneren Einkehr und Entspannung anregenden Gottesdienstes vorgetragen.

Die Teilnehmer an dieser anderen Form der Abendandacht waren alle „begeistert“ und würden sich freuen, wenn bei der geplanten nächsten Veranstaltung am Freitag, dem 16.05.2025 um 18.30 Uhr mehr Besucher kommen würden. (Text und Foto: Ernst Bayer)



Passionsandacht in der Erlöserkirche Kuhstedt

In diesem Jahr gestalteten die Lektorinnen Antje Bayer, Ingrid Hastedt, Gerda Krohn-Bettag, Hilde Thoden, Rita Wellbrock und Pastorin Antje Freye drei Passionsandachten im Altarraum der Kirche. In diesen Andachten standen für drei Stationen von eigentlich zwölf des Leidensweg Jesu auf dem Weg zum Kreuz drei Gemälde des 2015 verstorbenen Priesters und Malers Sieger Köder als Karten zur Verfügung. Diese drei Bilder, die die Besucher erhielten, wurden in der Andacht u.a. jeweils von den Lektorinnen interpretiert. (Text: Antje Bayer und Bilder: Ernst Bayer).

Geburtstagskaffee in Kuhstedt

Auch in Kuhstedt wurde das neue Angebot des Geburtstagskaffees von den Jubilaren gerne angenommen. So rückten wir am 31. März an der festlich geschmückten Kaffeetafel eng zusammen, damit alle einen Platz fanden.



Wir durften bei leckeren, selbst gebackenen Torten, Kuchen und Kaffee einen schönen Nachmittag verbringen. Zu den Geburtstagskindern zählte auch die älteste Einwohnerin Kuhstedts, Frau Henny Düls, die im Januar ihren 102. Geburtstag gefeiert hat. Es wurden einige Geburtstagslieder angestimmt und jede und jeder erzählte ein wenig aus seinem Leben. Bei den Quizfragen rund um das Osterfest kam ein wenig Rätselieber auf, manche Antworten lagen auf

der Hand, andere waren noch nicht so bekannt. Oder hätten Sie gewusst, wann die ersten christlichen Osterfeuer entzündet wurden? Die richtige Antwort lautete übrigens um 750 nach Christus.

Alles in allem ein gelungener Auftakt, die Jubilare und ihre Begleiter verließen das Gemeindehaus mit fröhlichen Gesichtern. Herzlichen Dank an das Helferteam, das alles so liebevoll vorbereitet und den Kuchen gebacken hat!

Zum 30. Juni werden dann die Jubilare des 2. Quartals (also alle, die im April, Mai und Juni ihren 75. oder einen noch höheren Geburtstag begehen) eingeladen. (Text: Antje Freye, Bild: Marita Klinger)

Ein Dank an zwei Ehrenamtliche

Die beiden langjährigen ehrenamtlichen Helferinnen beim regelmäßig stattfindenden Älteren Nachmittag im Martin Luther Gemeindehaus, Inge Hapain und Hanne Katt, haben zwischenzeitlich ihre Tätigkeit beendet.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden beide mit einem großen Dank seitens der Paulus Kirchengemeinde Gnarrenburg und einem Blumenstrauß vom Kirchenvorstandsmitglied Uwe Bredehöft verabschiedet.

Sonntags-Gedööns am 23.03.2025 in Brillit



Neulich abends in Brillit: Annette und Gudrun meckern darüber, dass das Eis ja viel zu teuer ist, während Hilke und Britta sich sogar zwei Kugeln gegönnt haben und ihr Eis sichtlich genießen. Das Sonntags-Gedööns-Team hatte dieses kurze Anspiel passend zum Thema "Genug gemeckert!?" mitgebracht. Gemeinsam mit den Gästen wurde darüber nachgedacht, warum wir eigentlich so viel meckern und warum manche Menschen so unzufrieden sind. Es gab eine kurze Geschichte, passend zu dem Lied "Irgendwer wird immer meckern" und dann wurden die Gäste eingeladen, bei der Aktion "Meckerfreie Zone" mit zu machen: Das Team verteilte Armbänder zum Mitnehmen und erklärte,

dass es bei der Aktion darum gehe, das Armband jedesmal von einem Arm zum anderen zu wechseln, wenn man sich selbst beim Meckern erwischt. Das Ganze macht man über einen Zeitraum von 21 Tagen, weil sich dann unser Gehirn an neue Routinen gewöhnt hat. Falls jemand seine Erfahrungen aus dieser Aktion mit anderen teilen möchte, schreibt gerne an die Gemeindebrief-Redaktion. Natürlich wurden auch wieder gemeinsam Lieder gesungen und mit dem Gebet und Segen wurden die Gäste dann verabschiedet. Das nächste Sonntags-Gedööns ist für den 15. Juni in der Kuhstedter Erlöserkirche geplant, (Text: Britta Tinnemeier und Bild: Anke Niemeyer)

UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER REGION

01. JUNI 2025

10:00 Gnarrenburg - Abendmahl
10:00 Kuhstedt - Tauferinnerung und Einweihung des Taufwaldes

15. JUNI 2025

10:00 Gnarrenburg
Jubel-Konfirmationen
10:00 Brillit
18:00 Kuhstedt - Sonntags-Gedööns

08. JUNI 2025

Pfingstsonntag
10:00 Gnarrenburg
10:00 Brillit
19:30 Abendandacht in Kirchwistedt

20. JUNI 2025

18:30 Brillit -Taizé Andacht

15 AUGUST 2025

18:30 Brillit -Taizé Andacht

17. AUGUST 2025

10:00 Gnarrenburg
10:00 Kirchwistedt - Abendmahl

24. AUGUST 2025

10:00 Kuhstedt
10:00 Brillit

31. AUGUST 2025

Regionsgottesdienst
10:00 Gnarrenburg

Die Gottesdiensttermine können sich nach dem Redaktionsschluss kurzfristig ändern. Die aktuellen Gottesdienst-Termine findet ihr auf der Homepage der Kirchengemeinden: www.kirche-gkk.de/termine

SOMMERKIRCHE

22.06.2025	10:00	TAUFFEST AM MOORHAFEN KREUZKUHLE
29.06.2025	10:00	KUHSTEDT GEMEINDEHAUS
06.07.2025	10:00	FRANZHORNER STR. 4, UNTER DEN EICHEN VOR DEM BACKOFEN
13.07.2025	10:00	MOORHOF AUGUSTENDORF
20.07.2025	10:00	GIEHLERMOOR AM SCHÜTZENPLATZ
25.07.2025	19:00	LOBETAG IN VOLKMARST
27.07.2025	10:00	ALTWISTEDT IN DER DORFMITTE (FESTPLATZ IST AUSGESCHILDERT)
03.08.2025	10:00	KUHSTEDT SIEDLUNG BEI FAMILIE KLINGER, AHER STR. 8
10.08.2025	10:00	GNARRENBURG BEI DER KIRCHE MIT GEMEINDEFEST

Rollstuhl und Rollator in der Paulus Kirche in Gnarrenburg

Wir haben in der Kirche einen Rollstuhl und einen Rollator stationiert. Wenn Ihnen bei Trauerfeiern mit anschließender Bestattung auf unserem großen Friedhof der Weg zum Grab zu weit und beschwerlich ist, können Sie sich gerne den Rollstuhl oder den Rollator ausleihen. Bitte scheuen Sie sich nicht, unser Angebot anzunehmen. Sie können gerne unsere Küsterinnen ansprechen.

Die Pilgerwegräson ist wieder eröffnet

Wir haben die Räume der Stille in Gnarrenburg und Brillit gesäubert und hergerichtet. Die Stationsschilder sind auch wieder sauber und es kann los gehen.

Die Wegbeschreibung finden Sie in unserem Flyer und auf der Homepage der Kirchengemeinde Gnarrenburg.



Der Friedhof in Gnarrenburg

Für eine gepflegte Friedhofsanlage, wie dem Friedhof der ev.-luth. Paulus Kirchengemeinde Gnarrenburg in der Ortsmitte von Gnarrenburg, ist es auch erforderlich, die entsprechenden Mitarbeiter/innen zu beschäftigen und die nötigen Gerätschaften und Maschinen vorrätig zu haben.

Als hauptberuflicher Mitarbeiter ist Jens Thobaben für alle anfallenden Arbeiten auf dem Friedhof zuständig. Ihm zur Seite stehen bei Bedarf als geringfügig Beschäftigte seit Anfang 2025 Anja Capelle, Rolf Wellbrock und Marcus Mahnstein. Davor waren Hans Erich Stelljes von Januar 2018 bis September 2019 und von September 2021 bis Oktober 2024, sowie Hans-Hermann Gerken von Mai 2020 bis Dezember 2024 mit Friedhofsarbeiten betraut. Beide Mitarbeiter wurden im kleinen Rahmen und mit einem Präsent vom Kirchenvorstandsvorsitzenden Norbert Steffens verabschiedet.

Für die groben und schweren Arbeiten stehen ein Kleinschlepper, ein Radlader und ein Minibagger zur Verfügung. Sämtliche Friedhofsarbeiten wie die Grab- und Rasenpflege, Hecke schneiden, Gräber abräumen, Müllentsorgung, Baumschnitt, Laub harken, Winterdienst und noch viele weitere Arbeiten werden von den fleißigen Mitarbeiter/innen erledigt. Selbst die Wartung und evtl. anfallende Reparaturen der Maschinen werden von Marcus Mahnstein durchgeführt.

Wenn auch sie die Hilfe von unseren Mitarbeiter/innen gerne in Anspruch nehmen möchten, sprechen sie bitte hierzu Jens Thobaben oder die Mitarbeiterinnen im Kirchenbüro an.

vlnr: KV-
Vorsitzender
Norbert Steffens,
Marcus
Mahnstein, Rolf
Wellbrock, Anja
Capelle, Jens
Thobaben.

Spendenaktion in Kirchwistedt

Die Räume der Kirche in Brillit und die des Gemeindehauses in Kirchwistedt werden regelmäßig genutzt. Jede Nutzung hinterlässt allerdings Spuren. Darum plant der Kirchenvorstand Kirchwistedt die Räumlichkeiten zu renovieren und ihnen wieder neuen Glanz zu verleihen. Damit die Benutzung der Räume noch mehr Freude bereitet.

Natürlich ist so etwas nicht umsonst. Daher bitten wir jeden der Lust hat diese Projekte zu unterstützen eine Spende an das folgende Konto zu überweisen, oder im Pfarrbüro in Gnarrenburg abzugeben.

Der Verwendungszweck für Kirchwistedt ist: „Renovierung Gemeindehaus Kirchwistedt“.

Der Verwendungszweck für Brillit ist: „Renovierung Kirche Brillit“.

Überweisungen gehen an:

Kontoinhaber: Kirchenamt Stade
IBAN: DE44 2415 1235 0000 1108 82
Institut: Sparkasse Rotenburg Osterholz

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Helper/innen gesucht!

Die Diakonische Hilfe braucht
Verstärkung.



Immer mehr ältere Menschen können die täglich anfallenden Haushaltssarbeiten nicht mehr alleine bewältigen.

Für die Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung brauchen wir dringend Verstärkung. Wir verrichten nach Absprache die üblichen Haushaltstätigkeiten in der Wohnung oder im Haus.

Jede Helferin/jeder Helfer ist für einen Haushalt fest eingeteilt. Für jeden Haushalt sind ca. 2 Stunden wöchentlich vorgesehen. Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die wir eine Aufwandsentschädigung zahlen. Fahrtkosten werden erstattet.

Wer sich angesprochen fühlt und sich informieren möchte, sollte sich melden bei: Christa Thölken Tel. 04763/1742

„Hoffnung für alle“

von Gerda Krohn Bettag

...so heißt eine Bibelübersetzung, die ich gerne benutze, weil die Texte für mich besser verständlich sind. Der Titel regte mich an, über das Thema „Hoffnung“ nachzudenken. Schon einige Male in meinem Leben bin ich in Situationen gekommen, in denen ich ohne Hoffnung verloren gewesen wäre. Aber kann man heute noch hoffen?

Gerade in einer Zeit, in der es naheliegt zu verzweifeln, müssen wir uns immer wieder klarmachen, dass Hoffnung der einzige Weg aus jeder Krise ist. Damit uns gelingt, aus unserer Situation eine bessere zu machen, müssen wir erst daran glauben, dass das möglich ist. Wir müssen uns für die Hoffnung entscheiden.

Aber gibt es nicht auch eine falsche Hoffnung? Meine Oma sagte immer: „Hoffen und Harren hält manchen zum Narren.“ Sie meinte damit wohl, wer hofft, verlässt sich darauf, dass es schon irgendwie gut gehen wird, und versäumt vielleicht, die nötigen Schritte zu gehen, um etwas zu verändern. Medizinische Studien belegen allerdings, dass Heilungsprozesse in einem hoffnungsvollen Zustand schneller ablaufen. Als ich während meiner Krebserkrankung sehr mutlos geworden war und glaubte, dass ich bald sterben würde, fragte mich einer meiner Söhne: „Was möchtest du denn noch erleben?“ Mir fielen gleich mehrere Dinge ein, unter anderem die Konfirmation meines Patenkindes. Dort hatte ich ja eine Verpflichtung übernommen und der wollte ich auch nachkommen, also müsste ich wohl besser wieder gesund werden. Durch diese Überlegungen änderte sich meine Einstellung zu meiner Krankheit. Ich bekam wieder Hoffnung, dass mein Leben noch weitergehen würde.

Schauen wir uns die Wirkungsweise der Hoffnung einmal genauer an. Im Grunde hoffen wir alle auf dasselbe, auf Sicherheit, Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung, auf Liebe und Anerkennung. Wir wollen glücklich und zufrieden leben. Auch Gesundheit spielt eine große Rolle. Und obwohl wir verschiedene Lebensgeschichten haben, unterschiedliche Sprachen sprechen, und uns im Aussehen unterscheiden, haben wir alle die gleichen Hoffnungen, denn wir sind alle Menschen.

Aber obwohl wir dieselben Hoffnungen in uns tragen, haben nicht alle die Möglichkeit diese Hoffnungen zu verwirklichen. Wir haben es leider noch nicht geschafft, dass alle Menschen in Bedingungen leben können, in denen ihre Hoffnungen in Erfüllung gehen. Häufig hängt das von der politischen Situation ab.

Bestimmte Faktoren können uns Hoffnung geben oder auch nehmen. Wenn wir füreinander da sind, Glaube und Vertrauen in uns selbst und andere haben, wenn wir mit Offenheit miteinander umgehen, dann macht uns das zuversichtlich. Fühlen wir uns aber überfordert oder machtlos, halten wir eine Situation für nicht aushaltbar, dann verlieren wir auch die Hoffnung.

Mir wurde in einer scheinbar hoffnungslosen Situation wieder Mut gemacht, ein Weg für mögliche Veränderung gezeigt. Das half mir, wieder Hoffnung zu schöpfen. Und so glaube ich heute mehr denn je, dass es unsere Aufgabe ist, „Hoffnung für alle“ zu schaffen, indem wir gemeinsam handeln, ein Miteinander entstehen zu lassen, damit für alle die Hoffnung realisiert wird, ein menschenwürdiges Leben leben zu können. Wir müssen miteinander sprechen, damit wir gemeinsam handeln und Hoffnung schöpfen können.

Hier möchte ich auch die Rolle und die Bedeutung der Medien erwähnen. Sie haben die Macht, Angst zu schüren oder Nähe zu schaffen. Sie können das Gemeinsame in den Vordergrund stellen oder das Trennende betonen. Medien können auf Ungerechtigkeiten hinweisen und auf Positives aufmerksam machen.

Wir haben es also in der Hand, solange wir einander zuhören, uns für den anderen interessieren, uns füreinander einsetzen, für unsere und deren Freiheit, für unsere und deren Selbstbestimmung, dann schaffen wir Hoffnung für alle!

Zum Vormerken: 175 Jahre Kuhstedtermoor

Schon jetzt schauen die Einwohner von Kuhstedtermoor gespannt auf ihr Ortsjubiläum, das im September mit einem 3-tägigen Fest gefeiert wird. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Am abschließenden **7. September** findet dann um **10 Uhr** ein festlicher Gottesdienst auf dem Festplatz statt, die Predigt wird auf Plattdeutsch sein. Kommen Sie gerne vorbei!

Fragen an ...

Nele Meyer

Was hast du gerade in deiner Hosentasche?

Gerade nix.

An welchem Gottesdienst oder welcher Gemeindeveranstaltung hast du zuletzt teilgenommen?

Ich glaube am Weihnachtsgottesdienst. Ich habe mit dem Posaunenchor in der Kuhstedter Kirche gespielt.

Welches ist das letzte Buch, dass du gerne gelesen hast?

Das Buch heißt „Das Tagebuch der Apothekerin“. Es ist ein Manga den ich sehr empfehlen kann. Es geht, wie der Name schon sagt, um eine Apothekerin. Sie beschäftigt sich mit verschiedenen Giften. Es ist ein witziges Buch.

Wenn du ein Video von einer Situation aus deinem Leben haben könntest.

Welche Situation würdest du wählen?

Gute Frage... Ich glaube alle Situationen, die ich gerne gefilmt haben wollte, sind gefilmt worden.

Für welche deiner Eigenschaften hast du bisher die meisten Komplimente bekommen?

Du kannst Fragen stellen. Mir wird gesagt dass ich gut mit Menschen kann. Das hilft mir auch beim Proben mit den Mini-Tröten.

Hast du schlechte Angewohnheiten?

Natürlich nicht! ;) Also mir wird nachgesagt, dass ich unordentlich sei. Das kann ich so aber nicht bestätigen (schmunzeln).

Wie denkst du sieht deine Leben in 15 Jahren aus?

In 15 Jahren bin ich ganz schön alt. 40! Vermutlich muss ich normal arbeiten. Wahrscheinlich habe ich eine Wohnung. Ich werde einen Hund haben und vielleicht einen Partner. Auf jeden Fall einen Hund!

Auf was für Veränderungen hoffst du für die Zukunft?

Ich hätte nichts gegen mehr Geld und mehr Urlaubstage. (lachen)

Auch wenn ich die Antwort schon ahne: Hast du schon mal gefastet?

Nein! Weder gefastet noch eine Diät gemacht. Du hast doch gesehen, dass ich die ersten Fragen kaum beantworten konnte, weil ich noch Schokolade gegessen habe.

Welches Thema hättest du gerne mal in einem Gottesdienst?

Ahhh...Weihnachten! Weihnachten ist einfach immer wieder schön...und einfach.

Wir suchen dich!

Ob Groß oder Klein, Alte oder Jung oder etwas dazwischen

Wenn du Lust hast, zusammen mit einem netten Team zu musizieren oder interessiert bist, ein Blechinstrument wie z. B. Trompete oder Posaune zu lernen?

Dann kannst du es einfach ausprobieren.

Am Freitag, dem 13.06.2025 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Kuhstedt.

Wenn du noch Fragen hast, kannst du dich gerne unter der 04763/8189 melden.

Wir freuen uns immer auf Neulinge, die Lust haben mit uns Musik zu machen.

Eure Nele und Hilke Meyer



TelefonSeelsorge Elbe-Weser startet neuen Ausbildungskurs

Interessierte können sich ab sofort informieren

Elbe-Weser-Raum. Die Telefonseelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende an jedem Tag des Jahres rund um die Uhr erreichbar. Und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen. „Nicht wenige blicken momentan mit Sorge und oft auch mit Ängsten auf die gegenwärtigen Herausforderungen“, sagt Daniel Tietjen, Diakon und Leiter der TelefonSeelsorge Elbe-Weser. „Viele sind froh, wenn sie bei uns Zeit und Gelegenheit für ein Gespräch in seelsorgerlicher Atmosphäre haben. Anrufende können anonym bleiben und wir unterliegen der Verschwiegenheit.“ Damit diese wichtige Arbeit weiterhin verlässlich geschehen kann, sucht die TelefonSeelsorge neue Mitarbeitende, die gut zuhören und Menschen im Chat begleiten können.

Bereits im September dieses Jahres startet der nächste Ausbildungskurs für Mitarbeitende. In einer fundierten und kostenlosen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen geschult und erweitern ihre persönlichen Kompetenzen in vielfältiger Weise. „Wir suchen Mitarbeitende, die allen Anrufenden und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden.“ Weitere Fortbildungen und begleitende Supervision seien nach der Fortbildung selbstverständlich, um als Mitarbeitende gut für die eigene Resilienz zu sorgen.

„Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen. Sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können. Unsere Ausbildungsinhalte umfassen Gesprächsführung und Krisenintervention. Aber auch der Umgang mit Problemen wie Einsamkeit, Trauer, Suizid oder Beziehungsproblemen wird eingeübt.“

An der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Interessierte finden alle Informationen und eine Möglichkeit zur Bewerbung online unter: www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

Für Fragen oder weitere Informationen ist die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge unter 047456029 oder per Mail unter ts.elbe-weser@evlka.de erreichbar.

Die TelefonSeelsorge Elbe-Weser ist eine Einrichtung des Sprengels Stade, der die neun evangelisch-lutherischen Kirchenkreise zwischen Elbe und Weser umfasst. 9.000 Gespräche wurden im letzten Jahr geführt. Zusätzlich haben sich rund 2.100 Menschen an die ChatSeelsorge gewandt. Um den Schichtdienst 24 Stunden täglich zu besetzen, sind über 90 Ehrenamtliche engagiert tätig.

Stade, 11. März 2025
Stade

Sonja Domröse, Pressesprecherin Sprengel

Jahreshauptversammlung vom Förderverein für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

Jetzt im neuen Design

Am 18.03.2025 fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses in Gnarrenburg statt.

Nach der Namensänderung wurde in der Jahreshauptversammlung das neue Logo einstimmig angenommen. „Hierbei durften wir uns an das Design der Region der Kirchengemeinden Gnarrenburg, Kirchwistedt und Kuhstedt anlehnen. Vielen Dank an den Regionskirchenvorstand, der diesem zugestimmt hat“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende Fabian Brandt.

In dieser wurden Susanne Böttjer als Vorsitzende und Fabian Marcel Brandt als zweiter Stellvertretender Vorsitzender in den Ämtern bestätigt.



Konifreizeit 2025

Fast genau ein Jahr ist es her, dass unsere letzte Konifreizeit stattgefunden hat. Und nun selber Ort, selbe Jahreszeit selbe Inhalte für die Konfirmanden. Man könnte also meinen, dass Konifreizeit super vorhersehbar und ein bisschen eintönig sind. Doch die Erfahrungswerte besagen, dass Konifreizeiten immer anders verlaufen als am Anfang gedacht. Diese Erfahrungswerte haben uns auch in diesem Jahr nicht im Stich gelassen. Der erste Tag verlief zumindest zu Anfang noch so wie gewohnt. Beim alljährlichen Chaossalpiel bricht Chaos aus (deshalb trägt es ja seinen Namen), die Zimmeraufteilung geht schnell, weil sich alle zuvor abgesprochen haben und das Abendessen schmeckt irgendwie nicht wie zu Hause. Wie gesagt alles wie jedes Jahr. Und dann kommt die Nachtwanderung... dieses Jahr sollte es wieder einige Spiele zur Umwelterfahrung geben. Nachdem wir im letzten Jahr erfahren haben, dass man im strömenden Regen klitsche nass wird haben wir uns dieses Jahr für eine olfaktorische Wahrnehmung entschieden. Soll heißen; wir haben leider im Dunkeln nicht gesehen, dass das Feld auf dem wir eines der Spiele spielten, frische mit Gülle gedüngt wurde. Der Raum indem alle Konfis ihre Schuhe ausziehen müssen (vom Team nur die Käsekammer genannt) hatte in diesem Jahr also eine besonders würzige Note... Die folgenden Tage verliefen dann mit kleineren Abweichungen ähnlich wie geplant. Am Rande sein hier die ausgefallene Heizung, eine Burg aus Autoreifen und wiederholt starkes Interesse am Lied „Griechischer Wein“ erwähnt. Die Freizeit endete nach einem gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst am Sonntagnachmittag. Noch bevor sie nach Hause fuhren fragten mehrere Konfis bei Diakon Maik wann sie das nächste Mal mit auf Freizeit fahren können. Es hat so viel Spaß gemacht! Ein größeres Kompliment hätten die Konfis Maik für seine erste Freizeit unter eigener Verantwortung nicht machen können. (Text: Wencke Grotheer-Semken, Bild: Jan Luca Semken)

Vorstellungsgottesdienst der Konfis

Was damals noch eine Prüfung im größeren Rahmen war, bei der die einzelnen Konfis bezüglich ihres Glaubens abgefragt wurden und kontrolliert wurde, ob alles, was auswendig gelernt wurde auch wirklich sitzt, ist heute in der Region GKK ein gemeinsam vorbereiteter Vorstellungsgottesdienst. Hierbei bereiten die Jugendlichen verschiedene Impulse vor, die sie dann in der Pauluskirche in Gnarrenburg mit der Gemeinde und besonders auch ihren Familien teilen. Am 23. März feierten die ca. 28 Konfis ihren Vorstellungsgottesdienst. Hierbei präsentierten sie gezeichnete Bilder, ein Theaterstück und letztlich die Grundlagen ihres eigenen persönlichen Glaubens der Gemeinde und holten sich nach jedem geleisteten Beitrag einen wohlverdienten Applaus ab. Was die Gemeinde nicht mitbekam, ist, dass die Konfis gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen am Tag vorher noch einmal das Abendmahl feierten und so auch ihre Gemeinschaft stärkten. Wie vor jedem Gottesdienst beteten Teile der Konfis mit Hauptamtlichen für einen gesegneten Gottesdienst und viel Kraft in der doch recht aufregenden Situation. Nach dem Gottesdienst präsentierten sich die Konfis noch einmal als siegreiche Gruppe nach einem sehr schönen und humorvollen Gottesdienst mit viel Vorfreude auf die eigenen Konfirmationen vor der Tür der Pauluskirche. (Text und Bild: Maik Müller)

Ausblick

Auch in diesem Jahr werden wir wieder durch die Region reisen und an verschiedenen Orten Gottesdienste feiern. Wie auch im vergangenen Jahr werden wir euch davon berichten. Am Sonntag den 26.10.2025 wird der Hubertusgottesdienst in Kirchwistedt stattfinden. Seien Sie gespannt, warum dieser Gottesdienst jedes Jahr gefeiert wird.

Wenn ihr Themenwünsche habt, schreibt uns gerne eine E-Mail an redaktion-gkk@web.de.



Regionale Einrichtungen

Diakonische Hilfe
Koordinatorin
Christa Thölken
04763 1742

Diakonisches Werk
04761 99350
dw-kkbz@evlka.de

Gesprächskreis für Angehörige demenziell erkrankter Menschen
Christa Thölken
04763 1742
Donnerstag ungerade Woche: 14:00 Uhr

Kriseninterventionsteam

Superintendent Carsten Stock, Kirchenstr. 10, 27432 Bremervörde,
E-Mail: carsten.stock@evlka.de Tel: 04761-2383, Mobil: 0151-11641988

Erster stellvertretende Superintendentin Pastorin Esther Ockuhn, Lintel
17, 27432 Bremervörde, E-Mail: esther.ockuhn@evlka.de,
Mobil: 0151-23707108

Zweiter stellvertretender Superintendent Pastor Sven Kahrs,
Kirchenweg 6, 27419 Sittensen, E-Mail: sven.kahrs@evlka.de,
Tel. 04282-1310

Wildwasser-Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt des Diakonischen Werkes des ev.-luth Kirchenkreises Rotenburg

04261-2525
Bahnhofstr. 1, 27356 Rotenburg Wümme
beratungsstelle.wildwasser@evlka.de

Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannovers
fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de

Zentrale Anlaufstelle HELP
0800-5040112

**Hilfeportal sexueller Missbrauch der unabhängigen Beauftragten für Fragen
des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)**
0800-2255
Hilfe-portal-missbrauch.de

Gruppen und Kreise

Fröhliche Runde
Gnarrenburg
Christa Thölken
Telefon: (04763) 1742
2. Dienstag im Monat
15:00 Uhr

Älterennachmittag
Gnarrenburg
Christa Thölken
Telefon: (04763) 1742
1. Dienstag im Monat,
14:30 Uhr

Frauenkreis
Kuhstedtermoor
Rita Wellbrock
04763 1268
Alle 3 Monate nach
Absprache

Frauenkreis
Giehlermoor
Hannelore Wellbrock
04794 242

Seniorenkreis
Kirchwistedt
Kontakt: Erika Steffens
04747 1507

Frühstücksgruppe
Brillit
Kontakt: Rita Saltner
04763 7386
3. Montag im Monat

Frauenkreis in Kuhstedt
Marita Klinger
Telefon: (04763) 7072
3. Mittwoch im Monat

Frauenfrühstück
Kirchwistedt
Silke Lührs
04747 374

Hauskreis
„Die Wildgänse“
Annette Thobaben
Telefon: (04763) 1797

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der ev. luth. Kirchengemeinden
Gnarrenburg, Kirchwistedt und Kuhstedt
Grafik: Maik Müller und Jan Luca Semken
Anschrift: Hindenburgstraße 60a, 27442 Gnarrenburg
Redaktion: Uwe Bredehöft, Gerda Krohn-Bettag, Britta Tinnemeier,
Catharina Steffens, Herma Hünken, Katharina Schlüter-Korte,
Maik Müller, Jan Luca Semken
Kontakt zur Redaktion: per Mail an redaktion-gkk@web.de
Druck: Druckhaus Harms e.K - Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen
Auflage: 4.200 Exemplare

Ihre Ansprechpersonen



Pastor Dieter Klee
04763 394
Dieter.Klee@evlka.de

Pastorin Antje Freye
04763 7146
Antje.Freye@evlka.de

Diakon Maik Müller
0173 5614714
Maik.Mueller@evlka.de



Gnarrenburg
Vorsitzender
Norbert Steffens
04763 627697

Kirchwistedt
Zweite Vorsitzende
Catharina Götjen
04747 9188778

Kuhstedt
Vorsitzender
Kurt Buck
04763 7123

Friedhofsangelegenheiten

Gnarrenburg
Jens Thobaben
0174 7338591

Kuhstedt
Kurt Buck
04763 7123

Freut euch auf den nächsten Gemeindebrief! Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 01. September 2025.

Texte und Bilder bitte bis spätestens zum 10. Juli 2025 an folgende E-Mail-Adresse schicken: redaktion-gkk@web.de

Küsterei

Gnarrenburg
Bianka Werth
04763 628302

Renate Tiedgen
04763 8185

Kirchwistedt
Käte Heins
04749 8442

Brillit
Bianka Werth
04763 628302

Kuhstedt
Anne Blanken
04763 9455512

Pfarramt der Region

Hindenburgstraße 60a
27442 Gnarrenburg
04763 9376569

E-Mail: kg.gnarrenburg@evlka.de
E-Mail: kg.kirchwistedt@evlka.de
E-Mail: kg.kuhstedt@evlka.de



Bürozeiten: Di, Mi und Fr 10-11.30 Uhr und Do 16-18 Uhr

Kirchenmusik

Posaunenchor
Hilke Meyer
04763 8189
Montag 19:30 Uhr

Frauenchor „CHORios“
Irina Nesterenko
04763 7808
Dienstag, ungerade Woche 19:30 Uhr

Flötenkreis
Irina Nesterenko
04763 7808
Mittwoch 18:15 Uhr

Mini.Tröten
Nele Meyer
04763 8189
Freitags 15:00 Uhr

Organistin
Gnarrenburg
Birgit Lackner
04763 627844

Organistin
Kirchwistedt

Organistin
Kuhstedt
Petra Siering
04763 938313

SOMMERKIRCHE IN DER REGION

- 22.06.2025 10:00 TAUFFEST AM MOORHAFEN KREUZKUHLE
- 29.06.2025 10:00 KUHSTEDT GEMEINDEHAUS
- 06.07.2025 10:00 FRANZHORNER STR. 4,
UNTER DEN EICHEN VOR DEM BACKOFEN
- 13.07.2025 10:00 MOORHOF AUGUSTENDORF
- 20.07.2025 10:00 GIEHLERMOOR AM SCHÜTZENPLATZ
- 25.07.2025 19:00 LOBETAG IN VOLKMARST
- 27.07.2025 10:00 ALTWISTEDT IN DER DORFMITTE
(FESTPLATZ IST AUSGESCHILDERT)
- 03.08.2025 10:00 KUHSTEDT SIEDLUNG
BEI FAMILIE KLINGER, AHER STR. 8
- 10.08.2025 10:00 GNARRENBURG BEI DER KIRCHE
MIT GEMEINDEFEST